



# FIRSTLOOK<sup>®</sup>

## WURFFÄHIGES AUFKLÄRUNGSFAHRZEUG

Der FirstLook<sup>®</sup> ist ein kleines und robustes Aufklärungsfahrzeug. Es ist leicht (ca. 3 kg Gewicht) und wurffähig. Zudem übersteht es ohne Funktionsbeeinträchtigungen einen Fall auf Betonboden aus 5 m Höhe. Dank seines innovativen Flippersystems kann sich dieses Aufklärungsfahrzeug selbstständig aufrichten. Auch Treppen und Hindernisse mit einer Höhe bis ca. 17,8 cm kann er eigenständig überwinden. Der FirstLook<sup>®</sup> wurde mit vier Kameras (vorne, hinten und zweimal seitlich) ausgestattet, welche dem Bediener ein 360°-Sichtfeld bieten. Die Kameras verfügen über eine einstellbare Beleuchtung und achtfachen Zoom.



### TECHNISCHE DATEN

Länge	26,7 cm (Flipper eingefahren)
Breite	22,9 cm
Höhe	12,7 cm (ohne Antenne)
Gewicht	ca. 3 kg
Geschwindigkeit	ca. 4,3 km/h
Schrägen	30° (Fahrten quer zum Hang, abwärts, aufwärts)
Vertikale Hindernisse	< 17,8 cm
Kameras	Vier voll integrierte Infrarotkameras (vorne, seitlich, hinten) Einstellbare Belichtung, 8-facher, digitaler Zoom
Einsatzzeit	6 bis 8 Std.
Ladedauer	Ca. 3 Std.
Einsatzbedingung	-20 °C bis +55 °C
Schutzklasse	IP 67

Die Bedieneinheit des FirstLook® ist ein touchscreen-basierter Tabletcontroller mit MPU5-Funk/-Datenlösung. Er ermöglicht den direkten Zugriff auf das Fahrzeug, seine Daten (Sensorwerte, etc.) sowie auf Karten zum Lokalisieren des GPS-Standortes.

Zudem kann er zwischen mehreren Robotersystemen (FirstLook®, Kobra™ und PackBot®) wechseln und Videos zur Beweissicherung erzeugen. Das MPU5 ermöglicht eine selbstständige Netzwerkbildung mit anderen MPU5-Geräten, die über dieselbe Konfiguration verfügen.



## ZUBEHÖR

Der Einsatzbereich des FirstLook® kann durch unterschiedliches, optionales Zubehör erweitert werden:

Schwachlichtkamerasystem <b>ELP-ENTWICKLUNG</b>	erweitert das Einsatzspektrum durch starken Zoomfaktor und Schwachlichtfähigkeit
IDAC-Aufsatzplatte	Transport und Absetzen von kleineren Gegenständen Aufnahme von Hazmat-Sensoren. Ausgestattet mit Kamera und Weißlicht-LED.
Hazmat-Sensoren:	
■ Smith Detection LCD 3.3	Erkennung von Kampfstoffen und Giftgasen
■ RAE Systems Multi RAE Pro	Mehrfachgaserkennung und Strahlungsdetektion
■ Canberra UltraRadic Plus	Strahlungsdetektion



IDAC-Aufsatzplatte



Die Hazmat-Sensoren sind aktuell nicht in der Software des FirstLook® integriert und können nur über die Kamera des IDAC abgelesen werden. Der FirstLook® ist bei aufgesetztem Zubehör nicht mehr werffähig.